



**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
vom 14.09.2023

---

**Öffentlicher Teil**

**TOP 6     Antrag Bündnis 90 / Die Grünen: Mögliche Wiedervernässungsmaßnahmen für ehemalige Moorflächen in Homburg**

Dr. Piazolo erklärt, dass sich die Anfrage erledigt habe, da im SVA die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden sei. Man wolle nun zuerst das Ergebnis abwarten.

AM Dr. Kirchhoff stellt die Frage nach den Kosten.

Dr. Dorda erklärt, dass man 3 Angebote erhalten habe. Diese lägen zwischen 25.000 Euro und 100.000 Euro. Das letzte sei lediglich ein Pauschalangebot. Er vertritt die Auffassung, dass es sich im ersten Schritt lediglich um eine Potentialanalyse der Moorstandorte handele, welche Flächen am ehesten geeignet seien. Er selbst sei bei einer Hochrechnung ebenfalls auf 25.000 – 30.000 Euro gekommen. Erst in einem weiteren Schritt seien die Auswirkungen zu beachten. Es gäbe hierfür aber LEADER-Mittel, die diese Machbarkeitsstudie fördern würden.

AM Rippel merkt an, dass seiner Meinung nach für eine Moorvernässung - rein rechtlich gesehen - das Land zuständig sei. Er könne nicht erkennen, wo sich die Zuständigkeit bei den Kommunen für ein solches Projekt finde. Auch sei weder im Landesentwicklungsplan noch im saarländischen Klimaschutzkonzept von einer Moorvernässung die Rede.